Neue Publikationen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Cartographica Helvetica : Fachzeitschrift für Kartengeschichte**

Band (Jahr): **- (1990)**

Heft 2

PDF erstellt am: **11.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Neue Publikationen

Das Coburger Land im Bild alter Karten

Von Alfred Höhn.
Herausgeber: Historische Gesellschaft Coburg e.V., D-8630 Coburg. 111 Seiten mit 31 Schwarzweiss- und 21 Farb-Abbildungen. Format 24 x 27,5 cm. Preis: DM 49.00.

Alfred Höhn will mit dieser Veröffentlichung nicht nur die chronologische Entwicklung der Kartographie für den Raum des Coburger Landes darlegen, sondern auch einen Einblick in die geschichtlichen Vorgänge bieten. So entsteht neben den Kartenbildern und den Erläuterungen ihres Inhaltes auch ihre Bedeutung als Geschichtsquelle. Diese Zusammenschau ist es, die das Buch in gleicher Weise für den Kartographen wie für den Geschichtsinteressierten reizvoll und lehrreich macht. Die abgebildeten Karten stammen vorwiegend aus den Beständen des Staatsarchives Coburg und der Landesbibliothek Coburg. Der vorliegende Band über das Territorium des ehemaligen Herzogtums Sachsen-Coburg bildet, zusammen mit den zwei Publikationen von Hans Vollet «Abriss der Kartographie des Fürstentums Kulmbach-Bayreuth» (1977) und «Weltbild und Kartographie im Hochstift Bamberg» (1988), den Schlussstein in der Darstellung des heutigen bayerischen Regierungsbezirkes Oberfranken. (mitgeteilt)

Die Entdeckung der Erde

Von Oswald Dreyer-Eimbcke.
Umschau Verlag, Gutleutstrasse 100, D-6000 Frankfurt.
272 Seiten mit 13 Schwarzweiss- und 73 Farb-Abbildungen. Gebunden mit Schutzumschlag. Format 17 x 24 cm. ISBN 3-524-69070-X. Preis: DM 39.80.

Die Geschichte der Entdeckungen zeigt, dass die Überwindung von Distanzen Dynamik und schöpferische Sprengkraft auszulösen vermag. Damit sind die Ansätze des von Oswald Dreyer-Eimbcke verfassten Buches «Die Entdeckung der Erde» beschrieben. Es geht, wie es der Untertitel genauer ausdrückt, um «Geschichte und Geschichten des kartographischen Abenteuers». Der Autor beschreibt den mühseligen Weg von den ersten, zaghaften Ansätzen, vor etwa 2500 Jahren, sich ein Bild von unserem Planeten zu machen, bis hin zu unseren heutigen, durch Satelliten-Aufnahmen unterstützten Erkenntnissen.
Nicht allein die Beschaffenheit der Erde, ob sie flach wie eine Scheibe, rund wie ein Zylinder oder eine Kugel ist, steht im Vordergrund. Der Autor schreibt in anekdotischer Form von Fiktionen und Trugbildern, von historisch belegten Fahrten zu fernen, märchenhaften Inseln und Ländern. Oswald Dreyer-Eimbcke entwickelt eine Geschichte der Kartographie und damit der Entdeckung unseres Planeten. Dabei geht es ihm weniger um Vollständigkeit, sondern vielmehr um die Darstellung eines Kaleidoskopes von Geschichten über die Kartographie. Das aussergewöhnliche Buch zeigt, dass es sich bei der Entdeckung der Erde nicht um planvolle Unternehmungen gehandelt hat, sondern dass im Gegenteil Zufall, Mythos, Irrtum sowie ein vorgeprägtes Weltbild immer wieder zu kuriosen Darstellungen führten. (mitgeteilt)

Piante di Popoli e Strade - Capitani di Parte Guelfa, 1580-1595

A cura di Giuseppe Pansini e Leonardo Rombai.
Firenze: Leo S. Olschki, 1989, 2 volumi, pp. 652.

La recente produzione in facsimile di antichi codici manoscritti si è oggi arricchita della splendida riproduzione del più antico «atlante stradale» a grande scala del contado fiorentino, il cui originale è conservato presso l'Archivio di Stato di Firenze.
L'opera consta di due volumi di grande formato con 574 illustrazioni a colori e con ampie introduzioni di Giuseppe Pansini e Leonardo Rombai.
Il Pansini, dopo avere esaminato la situazione della viabilità in Toscana nel XVI secolo, ricostruisce con grande ricchezza di particolari la complessa operazione di censimento, rilevazione e misurazione delle strade pubbliche di un vasto territorio che corrisponde circa ad un quinto della Toscana odierna.
I «maestri» incaricati del lavoro effettuarono le misurazioni, redigendo verbali di descrizione talora accompagnati da schizzi esplicativi, che furono poi consegnati a Piero Cecini e Giovanni Lucini, ai quali venne affidato il compito di eseguire le belle copie definitive, che sono quelle appunto riprodotte in facsimile.
In un saggio altrettanto ampio ed esauriente il Rombai esamina il valore cartografico ed i contenuti geografici delle Piante, che definisce «vero e proprio monumento nel panorama della produzione geocartografica ufficiale della Toscana moderna».
Egli osserva che l'atlante è il risultato di una moderna operazione di rilevamento e, pur presentando numerosi limiti, quali l'assenza di una scala uniforme ed il diverso orientamento delle carte, esso assolve egregiamente alla sua funzione di strumento per la gestione della rete stradale del contado fiorentino.
Il sistema viario è sempre raffigurato rigorosamente in pianta, mentre gli elementi del paesaggio direttamente o indirettamente legati alla viabilità, quali chiese, grandi case padronali, ponti, guadi, osterie, spedali, fontane e tabernacoli sono rappresentati in prospettiva, secondo un modello assai diffuso nella cartografia a grande scala del tempo.
Le Piante si sono già rivelate di grandissima utilità per gli studiosi di Geografica storica, di Toponomastica e di Storia dell'Arte e si presentano oggi assai più accessibili grazie a questa splendida edizione in facsimile, corredata di un'indice analitico che ne rende più agevole la consultazione. Corradino Astengo

Neue kartenhistorische Publikationen an der Universität Zürich

Es sind am Geographischen Institut der Universität Zürich-Irchel folgende Arbeiten abgeschlossen worden:

Jud, Peter: *Elisée Reclus und Charles Perron, Schöpfer der «Nouvelle Géographie Universelle». Ein Beitrag zur geographischen Wissenschaftshistorie des 19. Jahrhunderts.* Inauguraldissertation, ausgeführt bei Prof. A. Dürst und Prof. Dr. G. Furrer; begutachtet von Prof. A. Dürst und Prof. Dr. K. Brassel. 277 Seiten, 25 Abbildungen, Apparat und Bibliographie; 1987. Das Buch kann für Fr. 35.- plus Versandkosten bezogen werden bei Dr. Peter Jud, Eidmattstrasse 49, 8032 Zürich.

Schertenleib, Urban: *Die Wetterkarte bis zur Einführung der Frontentheorie 1918/1919. Ein Beitrag zur Entwicklungsgeschichte der Thematischen Kartographie.* Diplomarbeit, ausgeführt unter der Leitung von Frau Prof. Dr. H. Kishimoto und Prof. A. Dürst. 94 Seiten, 52 zum Teil grossformatige und zum Teil farbige Abbildungen, Bibliographie; 1989. (Die Arbeit existiert nur in wenigen Exemplaren: Zentralbibliothek Zürich, Geographisches Institut der Universität Zürich, Autor). Anfragen sind zu richten an Herrn Urban Schertenleib, Grabenackerstrasse 54, 8404 Winterthur.

Die folgenden Themen befinden sich in Arbeit:

Am Geographischen Institut der Universität Zürich-Irchel: Schertenleib, Urban: *Beiträge der Winterthurer Kartographie zur Methodengeschichte der Kartographie des 19. Jahrhunderts* (Arbeitstitel). Dissertation, betreut von Prof. Dr. K. Brassel und Prof. A. Dürst.

Am Historischen Seminar der Universität Zürich: Betschart, Andreas: *Mittelalterliche Schema-Weltbilder in Schweizer Bibliotheken und Archiven* (Arbeitstitel). Lizentiatsarbeit, betreut von Prof. Dr. L. Schmugge und Prof. A. Dürst.

Die Online-Kataloge der Kartensammlung (Katalogabfrage/Karten)

Von Jürg Bühler. ETH-Bibliothek Zürich, Kartensammlung, 1989. 31 Seiten, 53 Abbildungen. Format A4, vervielfältigt. Erhältlich bei der ETH-Bibliothek Zürich, Rämistrasse 101, CH-8092 Zürich.

Die Kartensammlung der ETH-Bibliothek ist eine Spezialsammlung für thematische Karten, neue topographische Kartenwerke, Atlanten und Literatur zur Kartographie und Kartengeschichte, mit einem Sammlungsbestand von über 200000 Karten und 4000 Atlanten und Büchern. Der gesamte Bestand ist mit den Online-Katalogen (auch extern) abfragbar, da auch die älteren Bestände, der 1972 eröffneten Kartensammlung, durch Rückkatalogisierung computergerecht aufgenommen wurden. Die Karten werden nach den Regeln der ISBD(CM)/VSB (= Internationale Standardisierte Bibliographische Beschreibung für Kartenmaterialien, deutsche Übersetzung der englischen Originalausgabe) formal erfasst. Der Sachkatalog der Kartensammlung ist nach der Systematik der Universellen Dezimalklassifikation (UDK) aufgebaut.
Die Anleitung zur Benutzerabfrage ist mit 53 Abbildungen versehen, die den jeweiligen Status des Bildschirmes anzeigen. Der Text gibt vorerst Auskunft über den ETHICS-Grundbildschirm und weist auf die drei zur Zeit möglichen Abfragemöglichkeiten hin: Die Titelwortabfrage (Wörter aus dem Titel und Autorennamen), Sachabfrage (nach Themen) und alphabetische Abfrage (nach Autoren und Titel). Die Anleitung zeigt, wie Suchargumente verknüpft werden können und gibt Beispiele für die Titelwortabfrage und die Sachabfrage.
Die Abfrage im System ETHICS ist ausgesprochen benutzerfreundlich gestaltet. Die Anleitung zur Benutzerabfrage von Jürg Bühler dient als Wegleitung für den Einstieg in die Online-Abfrage zur bisher einzigen, vollständig auf Computer erfassten, grossen Kartensammlung der Schweiz. Thomas Klöti

Die Fachzeitschrift «Vermessung Photogrammetrie, Kulturtechnik»

hat ihr Februar-Heft VPK 2/90 Prof. Ernst Spiess, Vorsteher des Institutes für Kartographie an der ETH Zürich, und dem Thema «Kartographie» gewidmet.

Auszug aus dem Inhalt:
V. Imhof, F. Chaperon, J. Schneider: Prof. Ernst Spiess zum 60. Geburtstag.
V. Imhof, R. Kuster: Die Schweizerische Gesellschaft für Kartographie (SGK).
V. Imhof: Zur Geschichte des Schweizer Weltatlas (FA 22).
F. Jeanrichard: L'Atlas de la Suisse.
E. Spiess: Bemerkungen zu wissenbasierten Systemen für die Kartographie.
L. Hurni: Neue Entwicklungen in der computergestützten Kartographie: Auswirkungen auf Forschung und Ausbildung am Institut für Kartographie an der ETH Zürich.
K. Ficker: Die Ausbildung der Kartographen - heute und in Zukunft.
M. Schürer: Das schweizerische geodätische Datum.
W. Altherr, A. Grün: Mt. Everest-Karte 1:50000 - Faszination eines Kartenprojektes.
F. Jeanrichard: L'élaboration cartographique de la carte du Mount Everest au 1:50000.
S. Wegmann: Die Dufourkarte und die topographische Aufnahme des Kantons Zürich 1843-1851.
Th. Glatthard: Der Kanton Zug auf Landkarten.
V. Imhof: Bibliographie.

Das 70seitige, mehrfarbige Heft kann zum Preis von Fr. 8.- bezogen werden bei: Redaktion VPK, Waldstätterstrasse 14, CH-6003 Luzern.

Auktionen

Auktionsergebnisse

Hier werden Verkäufe interessanter Einzelkarten und Atlanten aufgelistet, deren Wert sFr. 500.–übersteigt. Zum Auktionszuschlag ist das jeweilige Aufgeld bereits dazu addiert worden. Obschon Auktionsergebnisse Anhaltspunkte zur Beurteilung des gegenwärtigen Preistrendes geben, muss man sich trotzdem bewusst sein, dass dabei viele Faktoren ein Rolle spielen, die den Wert einer Karte beeinflussen. Die Angaben über den Qualitätszustand der einzelnen Lose sind den verschiedenen Auktionskatalogen entnommen. Auch diese sind subjektiv und können eine persönliche Zustandsbeurteilung nie ersetzen.

Die nächsten Auktionen finden statt:

28./29. September 1990
Jochen Granier, Welle 9, D-4800 Bielefeld 1

1.–4. Oktober 1990
Reiss & Auvermann, Adelheidstrasse 2,
D-6240 Königstein i.T.

25.–27. Oktober 1990
Peter Rapp AG, Toggenburgerstrasse 139,
CH-9500 Wil

16. November 1990
H. Th. Wenner, Heger Strasse 2–3, D-4500 Osnabrück

November 1990
Sotheby's, 34–5 New Bond St, London W1A 2AA

November 1990
Jürg Stuker AG, Alter Aargauerstalden 30,
CH-3006 Bern

Auktionshäuser
die in diesem Bericht erwähnt werden:
(inklusive Aufgeld in Prozent)

RP Peter Rapp AG (18%, 5.–7. Oktober 1989)
ST Jürg Stuker AG (20%, 23. Mai 1990)
RA Reiss & Auvermann (15%, 18.–21. April 1990).

FITZI J. U., Trogen 1831
«Trogen Hauptort des Kantons Appenzell Ausserrhoden…». Tuschezeichnung mit Grenz-, Strassen- und Flusskolorit. Aufgenommen und gezeichnet von J. U. Fitzi. Auf Unterlage montiert. 38x35 cm. RP sFr. 4956.–

GOULART J., Genfersee, um 1610
«Chorographica Tabula Lacus Lemanni… Autore Iac. G. Genevensi». Am unteren Blattrand fünf Porträts von Reformatoren. Kupferstich kol., etwas gebräunt, rechts Randeinrisse. 53,5x28,5 cm. ST sFr. 660.–

HONDIUS J., Schweiz um 1630
«Nova Helvetiae Tabula» mit Bildleisten, seitlich je drei weibliche bzw. männliche Trachtenfiguren, oben Ansichten von Luzern, St. Gallen, Bern, Solothurn, Schaffhausen und unten von Basel und Zürich. Rückseite mit holländischem Text. Kupferstich kol., Bug hinterlegt, Ränder wasserfleckig. (Blumer 83), 52,5x41 cm. RA DM 4485.–

JAILLOT C. H. A., Schweiz 1783
«Les Suisses leurs Alliés et leurs Sujets». Par le Sr. Jaillot, Géographe Ordinaire du Roy. A Paris. Kupferstich mit Grenzkolorit. In 55 Teilen auf Leinwand aufgezogen. 133,5x94,5 cm. ST sFr. 1020.–

MAYER P., Genève 1826
«Carte de la Ville de Genève et de ses Environs». Levée et dessinée en 1822 par feu P. Mayer et publiée en 1826 par J. R. Mayer, Lith. de Spengler et Cie à Genève. Litho mit Gewässer- und Gebäudekolorit. Handschriftlich signiert J. R. Mayer. 62x48,5 cm. ST sFr. 816.–

SANSON N., Schweiz 1692
«La Suisse divisée en ses treze Cantons, ses Alliéz et ses Sujets». Par le Sr. Sanson, Géographe du Roy. A Paris chez H. Jaillot. Kupferstich mit Flächenkolorit. (Blumer 142). 74,5x53,5 cm. RP sFr. 2124.–

SCHEUCHZER J. J., Schweiz 1715
«Nova Helvetiae Tabula geographica Illustrissimis… dicata Joh. Jacob Scheuchzero Tigurino…» aus N. Visschers Atlas, 4 Teilkarten mit Flächenkolorit. (Blumer 166), 55x42, resp. 45 cm. RP sFr. 9440.–

WALSER G., Wallis 1768
«Vallesia superior, ac inferior, Wallis…» Kupferstich kol. (Blumer 256q), 55x45 cm. RP sFr. 885.–

HOMANN J. B.' Erben, Atlas 1769
«Atlas novus Reipublicae Helveticae XX. Mappis compositus Homannianis Heredibus. Norimbergae…». Titelblatt und 19 Karten mit Flächenkolorit. Gesamtkarte fehlt. Alter Ledereinband, Karten teilweise unterlegt, Fehlstellen. 32,5x53 cm. RP sFr. 10030.–

WIT F. de, Atlas. Amsterdam, ca. 1690
Gr.-fol. Mit Front und 160 Kupferstich-Karten, alle prachtvoll kol., 2 Bll. gedrucktes Inhaltsverzeichnis. Or.-Prgt., Vergoldung verblasst; Ecken und Rücken bestossen und etwas beschädigt, locker im Einband. Vorletzte und umfangreichste Ausgabe von de Wits Atlas major. Prachtvoller Atlas mit zahlreichen wichtigen und gesuchten Karten. Kaum stockfleckig. Einige, teilw. hinterlegte Schäden durch Brüchigkeit der oxydierten Grüntöne des Kolorits. (Koeman, Wit 18). KA DM 123050.–

BÜNTING H., Weltkarte nach 1581
«Die gantze Welt in ein Kleberblat…». Weltkarte in Form eines dreiblättrigen Kleeblattes mit kleiner Ansicht von Jerusalem als Mittelstück; nur England, Skandinavien und «America, Die Newe Welt» liegen ausserhalb. Holzschnitt aus H. Bünting «Itenerarium Sacrae Scriptura…». Gering gebräunt, bis an die Umrahmung beschnitten. (Shirley 142), 36x25,5 cm. RA DM 2645.–

DANCKERTS J., Weltkarte um 1680
«Nova Totius Terrarum Orbis Tabula». Weltkarte in 2 Hemisphären; in der Mitte oben und unten 2 Polkarten, in den Ecken allegor. Darstellungen. Kupferstich kol. (Karte mit Grenzkolorit). Schönes, gut erhaltenes Exemplar, nur gering gebräunt und leicht stockfleckig. (Shirley 495), 55,5x47,5 cm. RA DM 6325.–

HONDIUS H., Weltkarte 1630
«Nova Totius Terrarum Orbis Geographica Ac Hydrographica Tabula». Weltkarte in 2 Hemisphären. Reichgeschmückter Rand mit Porträts von H. Hondius, G. Mercator, J. Caesar, C. Ptolemaeus. Holl. Ausgabe, Kupferstich kol., Rückentext leicht durchschlagend. Bug teilweise geplatzt und restauriert, rechts bis an Umrahmung beschnitten, etwas fleckig. (Shirley 336), 54,5x38 cm. RA DM 4945.–

VISSCHER N., Weltkarte 1658
«Orbis Terrarum nova et accuratissima Tabula». Weltkarte in 2 Hemisphären; in der Mitte oben und unten 2 Polkarten, in den Ecken Darstellungen aus der griechischen Mythologie. Kupferstich kol. (Karte mit Grenzkolorit). Etwas gebräunt und leicht stockfleckig. Bug fast ganz geplatzt und mit einigen kleinen Fehlstellen hinterlegt. (Shirley 406), 55,5x45,5 cm. RA DM 5750.–

VISSCHER N., Weltkarte um 1660
«Orbis Terrarum Typus de integro in plurimis emendatus». Weltkarte in 2 Hemisphären, oben und unten je ein rundes astronomisches Diagramm. Kupferstich kol., aus einer holländischen Bibelausgabe. Bugfalte unten geplatzt und hinterlegt. Rückentext gering durchschlagend. (Shirley 401), 47x30,5 cm. RA DM 3795.–

BIELEFELDER AUKTIONEN

Jährlich mehrere Versteigerungen von wertvollen Büchern,
Dekorativer Graphik, Alter und Moderner Kunst

Frühjahrsauktion: Ende März · Herbstauktion: Ende September

Bestellen Sie Kataloge bitte unter Angabe Ihrer Interessengebiete
Einlieferungen jederzeit möglich

JOCHEN GRANIER · BUCH- UND KUNSTAUKTIONEN

Welle 9 · 4800 Bielefeld 1 · Telefon (05 21) 6 71 48 · Telefax (05 21) 6 71 46

VERBAND DEUTSCHER ANTIQUARE

Unsere Antiquariatsfirma ANTIQUARIAT GRANIER GMBH
Welle 9 in Bielefeld
steht Ihnen wie schon seit über 20 Jahren für Ihre Wünsche und Verkäufe zur Verfügung!

Bestellschein für ein Kleininserat

CARTOGRAPHICA HELVETICA

Setzen Sie fortlaufend in jedes Häuschen des Textfeldes einen Buchstaben oder ein Satzzeichen (Zwischenräume leer lassen). Dann sehen Sie gleich, wie wenig Ihr Inserat kosten wird.

Inserattext:	Tarif für Inserate Abonnent	Nicht-Abonnent
	Fr. 8.–	Fr. 11.–
	Fr. 16.–	Fr. 22.–
	Fr. 24.–	Fr. 33.–
	Fr. 32.–	Fr. 44.–
	Fr. 40.–	Fr. 55.–
	Fr. 48.–	Fr. 65.–
	Fr. 56.–	Fr. 75.–
	Fr. 64.–	Fr. 85.–

Insertionsbedingungen:

Inserat unter Chiffre ☐ ja (Gebühr Schweiz Fr. 8.–, Ausland Fr. 10.–; + evtl. Chiffremehrraum)
☐ nein

Inserat mit Rahmen ☐ ja (Zuschlag Fr. 8.–) ☐ nein

☐ Ich bin Abonnent(in) ☐ Ich bin Nicht-Abonnent(in)

Annahmeschluss 15. November 1990 für Ausgabe 3/1991 (Januar 1991)
15. Mai 1991 für Ausgabe 3/1991 (Juli 1991)

Anzahl Einschaltungen _____

Name/Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Datum _____ Unterschrift _____

CARTOGRAPHICA HELVETICA

Bestellschein für ein Kleininserat

Ausfüllen, ausschneiden und einsenden an:
Verlag
CARTOGRAPHICA HELVETICA
Untere Längmatt 9
CH-3280 Murten

Bestellschein für ein Abonnement

CARTOGRAPHICA HELVETICA

Ich/wir bestelle/n gegen Vorauszahlung

☐ Expl. Jahresabonnement/e CARTOGRAPHICA HELVETICA ab Jahrgang 19____
zum Preis von sFr. 30.– (Ausland sFr. 34.–) inkl. Versand

☐ Expl. CARTOGRAPHICA HELVETICA, Probeheft,
zum Preis von sFr. 18.– (Ausland sFr. 20.–) inkl. Versand

Das Abonnement ist jeweils bis zum 15. November eines Jahres für das folgende Jahr kündbar. Andernfalls verlängert es sich stillschweigend um ein Jahr.

Name/Vorname, Institution _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Datum _____ Unterschrift _____

CARTOGRAPHICA HELVETICA

Bestellschein für ein Abonnement

Ausfüllen, ausschneiden und einsenden an:
Verlag
CARTOGRAPHICA HELVETICA
Untere Längmatt 9
CH-3280 Murten

Zahlen Sie bitte den nebenstehenden Betrag auf Postcheck-Konto
Bern 30-23657-8
Verlag Cartographica Helvetica

oder mit Bankcheck zugunsten
Schweiz. Bankgesellschaft Bern
Konto 422.365.M1Z
Verlag Cartographica Helvetica

Kleinanzeigen

Für Kunstliebhaber und Geschichtsinteressierte:

Älteste Gesamtkarte der Schweiz aus dem Jahre 1538 von Aegidius Tschudi.

Format inkl. Holzrahmen Goldantik 154x139 cm. Originalgetreue Reproduktion nach dem einzigen noch vorhandenen Holzschnittabzug hergestellt, handkoloriert. Telefon: 071/85 15 46 oder 85 31 20

Nachdruck der «Itineraria Romana»

Eines der bedeutendsten Werke des Kartenhistorikers Konrad Miller, der 1933 starb, war die «Itineraria Romana, römische Reisewege an Hand der Tabula Peutingeriana dargestellt». Dieses 1916 erschienene Buch mit 992 Seiten und 317 Kartenskizzen sowie Textbildern ist 1988 als unveränderter Nachdruck wieder publiziert worden.

Es kann für DM 150.- bestellt werden bei: Frau Gertrud Husslein, Blumenstr. 7c, A–6900 Bregenz.

Zu verkaufen einige sehr gut erhaltene

Dufourkarten

Massstab 1:100 000, ungefalzt, breitrandig, Original-Kupferdrucke, Stand 1860–1880 (2.–3. Nachführung).

Chiffre 002, Verlag CARTOGRAPHICA HELVETICA

Gesucht wird

Isaak Gamaliel de Rovéréaz: Le Gouvernement d'Aigle, ca. 1748

Die verschollene Manuskriptkarte mit der vermuteten Grösse von ca. 1,5x1,2 m ist die erste, aufgrund von Vermessungen hergestellte Karte der Gegend von Aigle und diente zur Orientierung über die regionale Verteilung der Salzausbeutungsanlagen. Sie enthält auch Höhenangaben sowie die Abgrenzungen der für die Soleverdampfung reservierten Waldungen. (1788 wurde eine von S. Grouner hergestellte Reduktion dieser Karte veröffentlicht.)

Hinweise über die gesuchte Karte werden erbeten an Herrn A. Hahling, 1 rue du Midi, 1860 Aigle oder an die Redaktion.

Gesucht wird

Afrika auf alten Karten (1500–1900)

zur wissenschaftlichen Bearbeitung.
Wer besitzt eine Sammlung von ganz Afrika oder von Teilgebieten?
Wer wäre an einer Mitarbeit zu diesem Thema interessiert?

Melden Sie sich bitte bei Madlena Cavelti Hammer, Tel. 041/47 31 44.

F. von Reilly: 4 Karten des Standes Bern

von 1796, die letzten Ausgaben der alten Kartographie-Schule!

Limitierte Auflage 300 Ex., in Sammelmappe, Fr. 450.–.

Verlag Dorfpresse, Berghalde 27, 8135 Langnau a.A.

Zu verkaufen

4 altkol. Teilkarten CH von J. J. Scheuchzer

Amsterdam 1715, gerahmt

Weitere Gesamtkarten der Schweiz in unserem Angebot.

Zu kaufen gesucht

Blumer W., Bibliographie der Gesamtkarten der Schweiz

EOS BUCHANTIQUARIAT BENZ, Aathalstrasse, 8607 Seegräben, Tel. 01/932 30 22

Zu verkaufen einige

Ansichten der Stadt Zürich, 19. Jh.

- Grossmünster mit Mädchenschule, 70x55 cm
- Promenade «Platzspitz», 25x17 cm
- «Tonhalle», 17x10 cm
  und andere.

Tel. 041/47 31 44 (abends)

Gesucht wird

Kantonskarte Thurgau

1:80000 von 1839 (Sulzberger, Goll, Bressanini) H. Füssli Verlag, Zürich.

Angebote bitte an Chiffre 005, Verlag CARTOGRAPHICA HELVETICA

Gesucht

Siegfriedkarten

Blätter 490 (1881), 491 (1871), 491 (1881). Zahle pro Karte bis zu sFr. 1000.–, je nach Zustand.

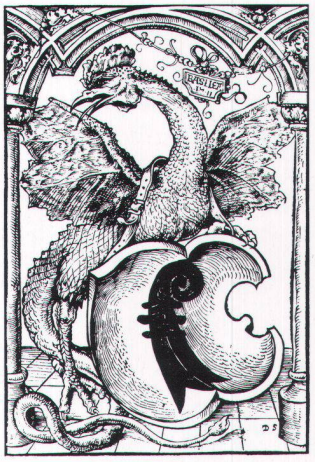
Tel. 01/730 37 79 oder Angebote an Chiffre 004, Verlag CARTOGRAPHICA HELVETICA

Gesucht wird

Renward Cysat, wahrhafftige Bericht von den neuerfundenen japponischen Inseln und Konigreichen...

A. Gemperlin, Freyburg 1586.

Angebote bitte an Chiffre 006, Verlag CARTOGRAPHICA HELVETICA



Karl Mohler

Spezialgeschäft für alte Stiche

Inhaber
U. Wenger-Mohler

4051 Basel
Rheinsprung 7

Telefon
061/25 98 82

An- und Verkauf alter Landkarten der Schweiz und der ganzen Welt.

Gesucht: Kantonskarten 16.–18. Jh.

ANTIK-PFISTER, Stichgalerie, Zähringerplatz 14 (bei Predigerkirche), 8001 Zürich, Tel. 01/261 62 32

Landkarten-Antiquariat Ronny A. Scott

- Antike Schweizer Landkarten
- Kantons- und Gebietskarten
- Stadtpläne und Helvetica
- Kartographische Sachbücher.

Ihre Suchlisten werden sorgfältig bearbeitet. Lagerlisten erscheinen sporadisch. Besichtigung und Verkauf nach tel. Vereinbarung. Ständiger Ankauf guter Einzelstücke und ganzer Sammlungen aus oben genannten Fachgebieten.

Riedenerstrasse 1a, CH-8304 Wallisellen, Tel. 01/830 73 63

Gesucht werden

Leute zum Erfahrungs- und Ideenaustausch

im Bereich Photographie, Reproverfahren, Archivierung.

Wer kämpft auch mit den reprotechnischen Problemen, die sich bei der Bearbeitung alter, vergilbter, transparenter, kostbarer, grossformatiger Originale ergeben?

Bitte melden Sie sich bei
Ilja Lorek, gta-Archiv, ETH-Hönggerberg, 8093 Zürich, Tel. 01/377 29 10 (Di–Do), Tel. privat 01/937 43 73

Geschenkabonnement

CARTOGRAPHICA HELVETICA

Sie erhalten dabei gratis eine Schweizerkarte von Gyger, 1635

Wenn Sie Verwandten, Freunden oder Bekannten etwas ganz Besonderes schenken möchten, überraschen Sie diese doch mit einem Geschenkabonnement für die CARTOGRAPHICA HELVETICA.

Sie selbst erhalten dafür gratis eine Faksimilierung der ersten von Hans Conrad Gyger gedruckten Schweizerkarte aus dem Jahre 1635 (einfarbig, Blattgrösse 66x47 cm) und eine Geschenkkarte, die Sie persönlich überreichen können.

Ich profitiere vom Vorzugsangebot für Abonnenten und bestelle ein CARTOGRAPHICA-HELVETICA-Geschenkabonnement für ein Jahr zum Preis von sFr. 30.– (Ausland sFr. 34.–) an die folgende Adresse:

Name/Vorname

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

Zustellung ab Heft-Nr.

Bitte senden Sie Rechnung, Geschenkkarte und die Schweizerkarte 1635 von Gyger an die folgende Adresse:

Name/Vorname

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

Datum Unterschrift

Wild ist als Schöpfer zweier klassischer Pionierwerke in die Geschichte der Topographie und Glaziologie eingegangen: Mit seiner epochemachenden Zürcher Kantonskarte hat er die erste verschiedenfarbige Kurvenkarte in die Welt gesetzt, und mit seiner auf Expeditionen mit dem Naturforscher Louis Agassiz aufgenommenen Karte des Unteraargletschers hat er die erste wissenschaftlich exakte Gletscherkarte der Welt gestaltet.

Bestellschein für den Verlag
BuchDruckerei Richterswil AG, 8805 Richterswil

_____ Expl. **«Vom Bauernbuben zum Professor»** von Kurt Wild, zum Preis von Fr. 20.– zuzüglich Versandkosten

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

_____

Unterschrift: _____

Bitte deutlich schreiben!

Kurt Wild

Vom Bauernbuben zum Professor

Johannes Wild (1814–1894)

Die geschmackvoll gestaltete Publikation beleuchtet die Lebensgeschichte des berühmten Kartographen und Eisenbahnbauers Johannes Wild (1814–1894) in einer abgerundeten Darstellung. Die Broschüre ist reich illustriert und stellt in ihrer Geschlossenheit ein aufschlussreiches Zeitdokument dar.

Format: 230/220 mm
Inhalt: 60 Seiten

Edition Plepp
Historische Landkarten

Alfons Cavelti
Tulpenweg 56, CH-3098 Köniz
Telefon 031/53 32 40

Hier einige Faksimile aus unserem Verlag

Verlangen Sie die vollständige Liste!

Schweiz

1496 Konrad Türst; Älteste Karte der Schweiz, farbig 57x41cm, sFr. 50.–
1513 Erste gedruckte Karte der Schweiz, farbig, 56x42cm, sFr. 50.–
1520 Waldseemüller; Schweizerkarte, farbig, 56x42cm, sFr. 50.–
1538 Aegidius Tschudi; Schweizerkarte, auf die Hälfte verkleinert, 65x58cm, sFr. 50.–
1541 Laurenz Fries; Tabula nova Helvetia, dekorative Karte aus der Ptolemäusausgabe von Vienne, farbig, 42x31cm, sFr. 30.–
1555 Antonio Salamanca; Erste nordorientierte Schweizerkarte, 61x44cm, sFr. 30.–
1635 Hans Konrad Gyger; Erste gedruckte Schweizerkarte von Gyger, 66x47cm, sFr. 20.–
1710 Heinrich Ludwig Muoss; Schweizerkarte mit 52 Ansichten, 101x86cm, sFr. 50.–
1720 Johann Jakob Scheuchzer; Schweizerkarte, farbig, nach einem sehr schönen, altkolorierten Original faksimiliert; Auflage 200, nummeriert, auf zwei Blättern, 118x97cm, sFr. 580.–
1720 Johann Jakob Scheuchzer; Schweizerkarte, einfarbig, 118x97cm, sFr. 50.–
1800 J.H. Weiss; Schweizerkarte, nach dem Original handkoloriert, 87x57cm, sFr. 80.–

Regionalkarten der Schweiz

1607 Jacques Goulart; Genferseekarte, farbig, 52x37cm, sFr. 40.–
1638 Joseph Plepp; Karte des bernischen Staatsgebietes, farbig, 58x41cm, sFr. 60.–
1660 Hans Konrad Gyger; «Stadtquartier Zürich», farbig, 50x38cm, sFr. 50.–
1685 Johann Georg Gyger; Kanton Zürich, 98x93cm, sFr. 50.–
1716 Christoph Schmid von Grüneck; Graubünden, 60x50cm, sFr. 50.–
1782 Franz Xaver Schnyder von Wartensee; Entlebuchkarte, zweiblättrig, 45x54cm und 44x53cm, sFr. 95.–
1818 Heinrich Keller; Kanton Zürich, farbig, 40x53cm, sFr. 40.–

Ausland

1686 Paul Wille; Donaukarte aus der Ryhiner-Sammlung in Bern, auf zwei Blättern gedruckt, 157x58cm, sFr. 40.–

Portolankarten und Weltatlas des Antonio Millo

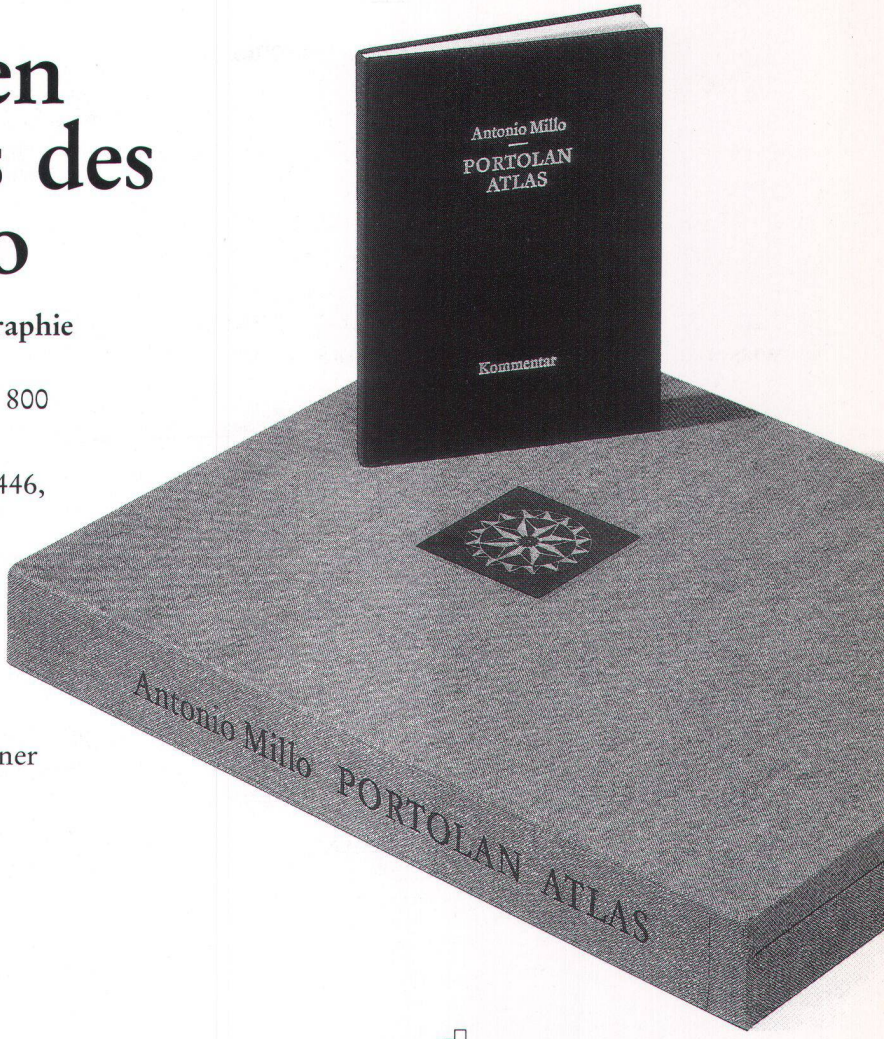
Das Meisterwerk venezianischer Kartographie

von 1586 jetzt als Faksimile, mit einer auf 800 Exemplare limitierten Auflage.

Autorisierte Wiedergabe der 2° Ms Ham. 446, Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz Berlin

14 großformatige Karten (ca. 74,4×49 cm).

Wiedergabe der Gold- und Silberpinselmalereien auf allen Karten durch spezielle Folientransferverfahren. Mit Kommentarband von Dr. Lothar Zögner

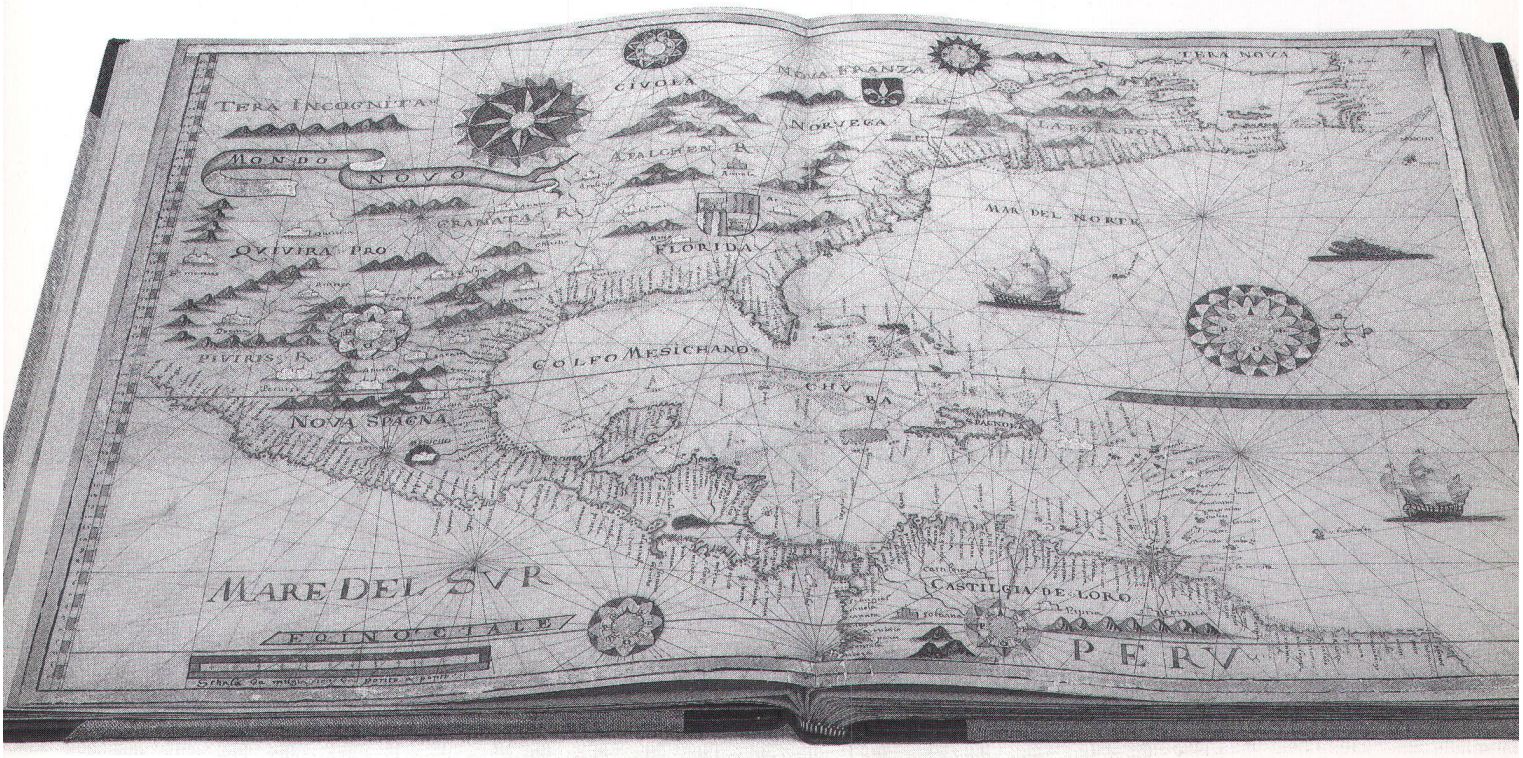


Luxusausgabe:
Halbledereinband. Fr. 2750.–.
ISBN 3-527-17652-7

Sammlerausgabe:
Ganzleineneinband. Fr. 2180.–.
ISBN 3-527-17657-9

Koproduktion mit der Edition Deuschle

Liebhaber, die vor allem den dekorativen Wert der Millo-Karten schätzen, können auch einzelne Kartenfaksimiles zum Preis von Fr. 155.– erwerben.

Die Schweiz-Karte hat die Bestell-Nr.
ISBN 3-527-17703-5

VCH
Hardstrasse 10
Postfach · 4020 Basel